

Willkommen liebe Leserinnen und Leser,

am 1. September hatten wir Gelegenheit die von uns an das Museum Schloss Moritzburg in Zeit geliehenen Kinderfahrzeuge der Sammlung Holler am Ort ihrer Entstehung zu besichtigen und einen Vortrag des Urenkels des Firmengründers E. A. Naether zu hören. Noch bis zum 31. Oktober 2018 wird die Sonderausstellung „**Bubirad und Sausewind**“ gezeigt. Weitere Informationen dazu und Ausschnitte aus dem Vortrag finden Sie auf unserem Youtube-Kanal.



Bärbel Tennert (li) und Dr. Thomas Schäller vor dem Berg ihres Großvaters
Foto: Michael Schuster

Bereits im Mai baten uns Bärbel Tennert aus Elterlein und Dr. Thomas Schäller aus Cranzahl ein Erbstück anzusehen. Von ihrem im vergangenen Jahr verstorbenen Vater haben sie einen Weihnachtsberg übernommen, der nicht fertiggestellt werden konnte. Ursprünglich um 1910 / 1920 in Elterlein vom Großvater erbaut, hat der Vater versucht, diesen nach vielen Jahren wieder zum Leben zu erwecken. Er sollte kompakter werden und trotzdem die alten Mechaniken beinhalten. Eckart Holler hat sich nach der Abholung der künftigen Leihgabe in den heißen Sommermonaten in seine Werkstatt zurückgezogen und **hat den alten Berg zu neuem Leben erweckt**. Die Leihgeber sahen das gute Stück am Montag erstmals an seinem neuen Platz in der in Vorbereitung befindlichen Weihnachtsschau und Bärbel Tennert kam spontan über die Lippen: „Es wäre meinem Vater sein Traum gewesen“. Aufgrund des hohen Restau-

rierungsaufwandes wurde der Leihvertrag auf zehn Jahre geschlossen.

Ebenfalls in die aktuelle Präsentation eingeordnet wurde ein weiteres interessantes Kinderfahrzeug – ein **Tandemtretauto „Bugatti“** aus dem Jahr 1928. Das französische Modell der Firma Eureka hat es in sich. Bereits 2015 fuhr Eckart Holler nach Lyon und hat den Schatz abgeholt. Nach nun dreijähriger Werkelei steht es wie neu in der Ausstellung. Das strahlende Blau der Karosse lenkt sofort die Aufmerksamkeit in diese Richtung. Zweisitzer waren und sind sehr selten. Gerade in Frankreich wurden diese Fahrzeuge in Vergnügungsparks in den großen Badeorten am Atlantik benutzt. Dort wurden Holzbahnen aufgebaut und Kinder konnten damit fahren. Die salzgeschwängerte Luft tat ihr Übriges und die meisten Autos haben diese aggressive Luft nicht überstanden. Um so schöner, dass wir nun ein solches Kinderauto im restaurierten Originalzustand zeigen dürfen. Es ist wohl das Einzige in Deutschland.



Tandemtretauto „Bugatti“ der Fa. Eureka im restaurierten Originalzustand
Foto: Eckart Holler

Bis zum 13. Oktober haben wir uns vorgenommen, den Großteil der Stücke für die neue Weihnachtsschau zu verorten. Leihgeber sind ebenfalls dabei, interessante Exponate anzuliefern.

Lassen Sie sich überraschen, es wird wieder sehr spannend.
In den nächsten Ausgaben dazu mehr.